

# Horror-Flug: „Keine Gefahr durch Triebwerksdefekt“

**Graz.** Eine Blockade an der Sauerstoffzufuhr hat jenen Triebwerksdefekt ausgelöst, der 180 Urlauber auf dem Flug von Zypern nach Graz in Angst versetzte (die Neue Zeit berichtete). Dies erklärte gestern der Pilot. Er habe sofort nach Auftreten des Defekts das Triebwerk abgeschaltet und sei mit dem zweiten Triebwerk nach Larnaka zu-

rückgekehrt. „Es bestand nie Gefahr für die Passagiere.“ Die 180 Steirer, Salzburger und Kärntner waren zwar verärgert, aber unversehrt.

Eine Kontrolle am Boden ergab: Verstellbare Schaufeln, die die Luftmenge im Triebwerk regeln, hatten sich verklemmt, wodurch das Luft-Kerosin-Mischverhältnis nicht mehr stimmte. Die feh-

lerhaften Teile wurden ausgewechselt, bereits wenige Stunden später unternahm der Airbus einen Flug von Larnaka nach London, der laut Eurocyprus völlig reibungslos verlief.

Zu den Vorwürfen, die Crew habe die Passagiere nicht informiert und beruhigt, erklärte der Pilot, seine Priorität sei gewesen, das Flugzeug sicher zu landen.